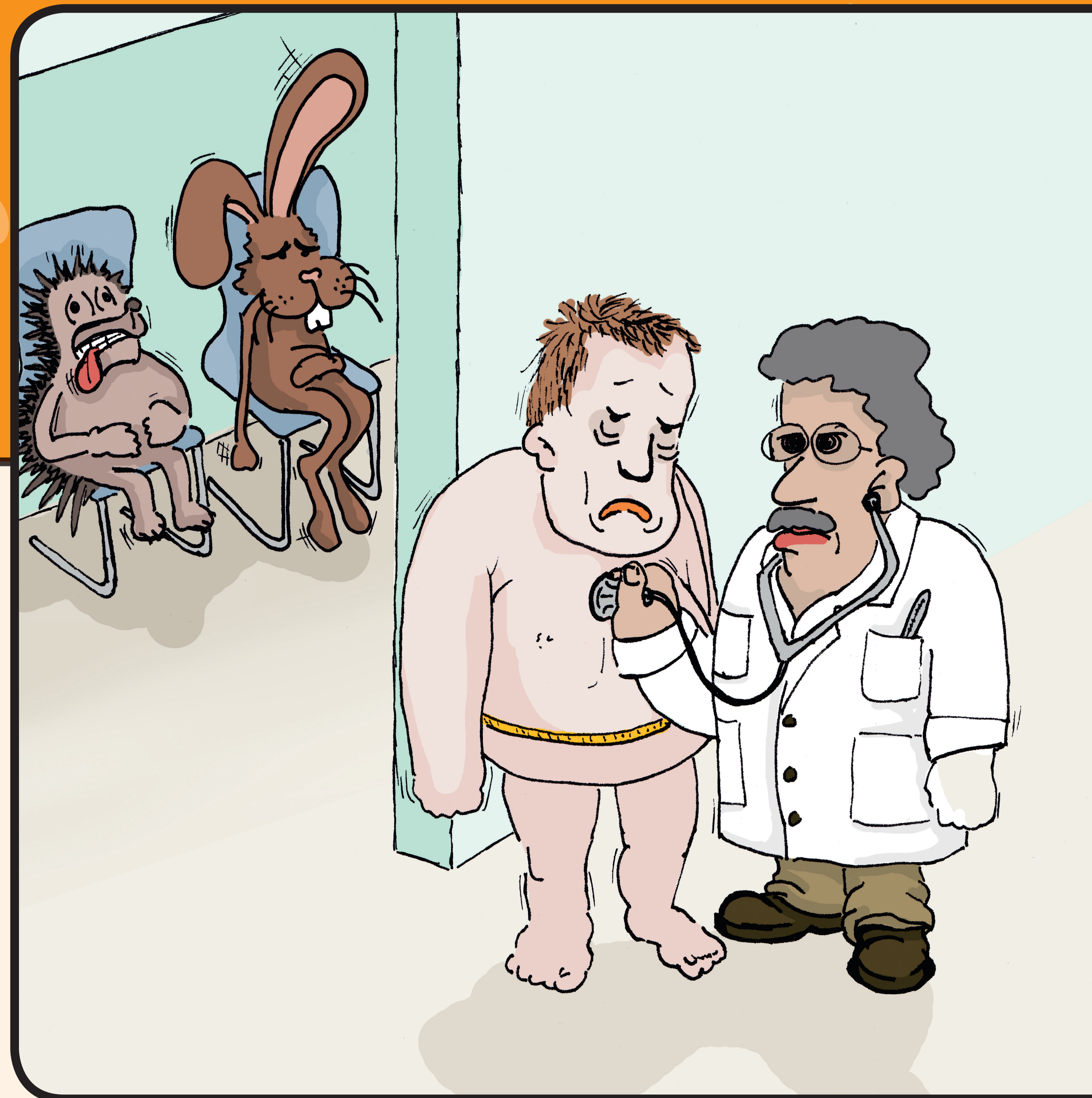


# ✖ Gefahren

Pestizide sind giftig – das ist schließlich ihr Zweck. Sie sind problematisch für Umwelt und Natur, aber auch für uns Menschen. Pestizide werden insgesamt zu den gefährlichsten Umweltgiften der Welt gezählt. Pestizid-Wirkstoffe werden bei direktem Kontakt oder indirekt über Nahrung, Wasser, Haut, Schleimhäute oder Atemwege aufgenommen.



## Mensch

- ☹ Vergiftungen
- ☹ Chronische Haut- und Atemwegserkrankungen
- ☹ Krebserkrankungen
- ☹ Chronische Störungen des Nervensystems
- ☹ Chronische Störungen des Hormonhaushalts
- ☹ Fruchtbarkeitsschäden
- ☹ Erbgutschäden, Missbildungen bei Neugeborenen

## Fauna

- ☹ Vergiftungserscheinungen
- ☹ Chronische Erkrankungen, Krebsleiden
- ☹ Fruchtbarkeitsschäden
- ☹ Erbgutschäden, Mutationen
- ☹ „Kollateralschäden“ bei Nützlingen
- ☹ Verringerung der Artenvielfalt

## Flora

- ☹ Erbgutschäden, Mutationen
- ☹ Einschränkung natürlicher Verbreitungsräume
- ☹ Verringerung der Artenvielfalt

## Naturhaushalt

- ☹ Verlust naturnaher Lebensräume in der Kulturlandschaft
- ☹ Biotopschwund
- ☹ Rückgang der biologischen Vielfalt in Gewässern
- ☹ Akkumulation von Giftstoffen in Nahrungsketten
- ☹ Ansammlung von Giften im Grundwasserkörper
- ☹ Luftverunreinigung



## WUSSTEN SIE SCHON ...

Die neueste Entwicklung bei den Pestiziden geht dahin, die Wirkstoffe in Nanopartikel zu „verpacken“, damit sie effektiver wirken können. Wie sich diese Nanopartikel auf den Menschen und die Umwelt auswirken und welche Gefahren sie mit sich bringen, ist noch nicht erforscht.